Bundesministerium für Gesundheit

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

IMPF AKTIONS WOCHE
Sich und andere schützen

Faktenblatt zur Impf-Aktionswoche

Die bundesweite Impf-Aktionswoche findet vom 9.-15. November 2026 in teilnehmenden Arztpraxen, Apotheken, Gesundheitsämtern, Betrieben und weiteren Impforten statt. Die Schirmherrschaft über die vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) angestoßene Initiative wird in diesem Jahr durch die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Christiane Schenderlein übernommen.

Ziele der der Impf-Aktionswoche:

- Die Bürgerinnen und Bürger sollen durch leicht verständliche Informationen und niedrigschwelligen Angebote zur Prüfung ihres Impfstatus und Vervollständigung ihres Impfschutzes motiviert werden
- Die Bedeutung eines vollständigen Impfschutzes für wirksame Vorsorge und die Stärkung der Gesundheit soll über den Aktionszeitraum hinaus im Bewusstsein der Bevölkerung verankert bleiben

Hintergrund: Zu geringe Impfqouten

Wie die Auswertung von Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigungen aus dem Jahr 2024 zeigt, werden die von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Impfungen in Deutschland in viel zu geringem Maß in Anspruch genommen:

- Bei den Über-60-Jährigen liegt die Influenza-Impfquote mit 34 Prozent auf dem niedrigsten Stand seit 17 Jahren
- Die COVID-19-Impfquote liegt bei nur noch 13 Prozent und sank im Vergleich zum Jahr 2023 um ein Drittel
- Nur etwa 10 Prozent der impfrelevant chronisch erkrankten Kinder und Jugendlichen sind in der Grippesaison gegen Influenza geimpft
- Die Grundimmunisierung zur Prävention gegen viele Erkrankungen wird gerade im Kindesalter häufig zu spät oder gar nicht abgeschlossen:
    - Nur 55 Prozent der 15-jährigen Mädchen und 36 Prozent der Jungen sind beispielsweise mit der vollständigen HPV-Impfung geschützt

Die bundesweite Impf-Aktionswoche setzt hier mit niedrigschwelligen Angeboten zur Kontrolle des Impfpasses an, um die Impfquoten zu steigern.

Oft unterschätzt: Der Nutzen von Impfungen

- **Schutz vor Infektionskrankheiten:** Impfungen senken die Wahrscheinlichkeit für die Verbreitung von Krankheitserregern und verhindern schwere Krankheitsverläufe. Ein guter Impfschutz stärkt nicht nur die eigene Gesundheit, er schützt auch gefährdete Menschen im persönlichen Umfeld.
- **Verhinderung von Krebserkrankungen:** Die HPV-Impfung (Humane Papillomviren) und die Hepatitis-B-Impfung können die Entstehung bösartiger Tumore verhindern.
- **Schutz vor Herzinfarkt und Schlaganfall:** Die Influenza-Impfung senkt das Risiko für Herz-Kreislauf-Komplikationen wie Herzinfarkt und Schlaganfall.

- **Eindämmung von Antibiotika-Resistenzen:** Impfungen verhindern bakterielle Infektionskrankheiten. Dadurch sinkt der Antibiotikabedarf, was die langfristige Wirksamkeit von Antibiotika gewährleistet.
- **Wirtschaftlichkeit:** Impfungen gehören zu den kosteneffizientesten Präventionsmaßnahmen und beugen Klinikaufenthalten vor.

Aktivitäten und Angebote

- Das Bundesministerium für Gesundheit hat viele Zuschriften von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie von Apotheken erhalten, die sich an der Impf-Aktionswoche beteiligen.
- Bürgerinnen und Bürger können zahlreiche Vor-Ort-Angebote zur Beratung und Impfung in Arztpraxen, Apotheken und weiteren Impforten wahrnehmen. Eine Übersicht über regionale Impfaktionen verrät das Nationale Gesundheitsportal über folgenden Link: https://gesund.bund.de/impfaktionswoche#regionale-angebote
- Im Rahmen der Impf-Aktionswoche findet auch die erfolgreiche „Lange Nacht des Impfens“ statt. Am 12. November können sich Bürgerinnen und Bürger in teilnehmenden Apotheken einfach und ohne Voranmeldung impfen lassen.
- Weitere Informationen und Downloads zur Impf-Aktionswoche finden Sie unter diesem Link: www.impfaktionswoche.de
- Mit den Online-Impfchecks des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit lässt sich der eigene Impfschutz schnell und unkompliziert überprüfen. Nach wenigen Klicks erhalten Nutzerinnen und Nutzer eine individuelle Empfehlung auf Grundlage der aktuellen STIKO-Empfehlungen.